

„DFP Anpassung für wissenschaftliche Leistung“**Antrag zur Ordentlichen Vollversammlung der Ärztekammer für Wien****18. Juni 2013**

Gemeinschaftsantrag der Wahlgemeinschaft – Spitalsärzte – Wiener Mittelbau - ARGE Ärzte, Sozialdemokratische Ärztevereinigung, Grüne Ärztinnen und Ärzte, Kammerlight, Turnusärzte für Turnusärzte, Wohlfahrtsfonds – Nein Danke, Team Reisner, Dr. Eva Raunig.

Die löbliche Vollversammlung der Ärztekammer für Wien möge beschließen, dass empfohlen werden soll, **die Diplomfortbildungspunkte (DFP) für wissenschaftliche Leistungen adäquat anzuheben, d.h.**

- 1. 150 DFP für eine Publikation in einem TOP Journal (s.u.) als Erst- oder Seniorautor**
- 2. 100 DFP für eine Publikation in einem TOP Journal (s.u.) als Koautor**
- 3. 75 DFP für eine Publikation in einem STANDARD Journal (s.u.) als Erst- oder Seniorautor**
- 4. 35 DFP für eine Publikation in einem STANDARD Journal (s.u.) als Koautor**

Begründung:

Wissenschaftliche Leistung wird durch das DFP Programm bislang nicht gewürdigt bzw. steht diese scheinbar sehr oft im krassen Missverhältnis zu anderen Veranstaltungen wie Sitzungen der Fachgruppen oder anderen (s.u., Seite 2).

Tausende Arbeitsstunden – die Konzepterstellung, die Planung, die Aufbereitung großer Mengen wissenschaftlicher Literatur, die experimentelle oder klinische Arbeit für die Studie, Manuskripterstellung u/o Korrektur usw. – werden wie viele andere nur 2 akademische Stunden dauernde DFP-Veranstaltungen mit nur 2 DFP bewertet. Dabei werden wissenschaftliche Arbeiten, die in TOP- oder STANDARD Journalen veröffentlicht werden können, im Gegensatz zu vielen anderen DFP-Veranstaltungen in einem international (üblichen) unabhängigen Gutachterprozess (*international peer review*) streng evaluiert und bewertet. Oft werden Arbeiten auch von Journalen abgelehnt und müssen überarbeitet werden.

Die Einteilung in TOP und STANDARD Journalen ist der auf der Medizinischen Universität Wien vereinfachten Rangliste internationaler und nationaler Journale entnommen. Grundlage hierfür ist der jährlich aktualisierte *ISI Thomson Journal Citation Reports*. Die ersten 20% der in der jeweiligen Fachdisziplin gereihten Journale werden als TOP Journale, die zwischen 21% bis 60% gereihten Journale werden als STANDARD Journale bezeichnet. Journale, die über 60% der ISI Thomson Rangliste liegen oder überhaupt nicht angeführt werden, werden nicht bewertet.

Mit freundlichen Grüßen,

Fahmy Aboul Enein

Wien, am 24.05.2013

Hermann Leitner, Thomas Szekeres, Wolfgang Mückstein, Norbert Howanietz, Philipp Ubl, Christoph Reisner, Sybille Benczak, Eva Raunig.

Gemeinschaftsantrag der Wahlgemeinschaft – Spitalsärzte – Wiener Mittelbau – ARGE Ärzte, Sozialdemokratische Ärztevereinigung, Grüne Ärztinnen und Ärzte, Kammerlight, Turnusärzte für Turnusärzte, Wohlfahrtsfonds – Nein Danke, Team Reisner, Dr. Eva Raunig.



TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Der Veranstalter bestätigt, dass

Herr/Frau

Dr. Christian Fahmy Aboul-Enein

am

22. Februar 2007

an der Veranstaltung

***Brennpunkt Medizin: Walter Dornier im
Gespräch mit Andrea Kdolsky***

teilgenommen hat.


Die für das Diplom-Fortbildungs-Programm approbierte Veranstaltung aus dem Fach Freie Fortbildung ist für FachärztInnen/AllgemeinmedizinerInnen für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer anrechenbar:

2 Fortbildungspunkten aus *Fach Freie Fortbildung*

ärztlicher Veranstalter:

***Referat für Öffentlichkeitsarbeit Kommunikation und
Medien der Ärztekammer für Wien***

Wien, 22. Februar 2007


.....
Dr. Jörg Hofmann
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Kommunikation und Medien der
Ärztekammer für Wien

(Erläuterung: Fach-Fortbildung, die für die Berufsausübung sinnvoll ist, kann angerechnet werden, auch wenn sie aus fachfremden Themenbereichen ist.)